

Eine epische Fantasy-Saga wie aus der Feder eines Markus Heitz oder Bernhard Hennen

Die Zeit der Verschmelzung ist angebrochen. Drachen dringen aus der Steinwüste nach Alghor vor. Auf ihrem Weg vernichten die Bestien alles, was ihnen in die Quere kommt. Keine Armee der Sterblichen kann sie aufhalten, und die Götter schweigen. Das ist allerdings nicht die einzige Gefahr: Der Dunkle Schleier droht endgültig zu fallen. Sollte dies jemals geschehen, stehen den Bewohnern von Alghor, Ern, Hellanden und SanFira etwas Schlimmes bevor. Denn dann übernehmen die Dämonen die Macht über die Welt. Düstere Zeiten nähern sich. Und einzig Schwertkämpfer Lay sowie sein Erzfeind Broll können die Menschheit vor ihrem Untergang retten. Die beiden nehmen den Kampf gegen Drachen und Dämonen auf. Es geht um Leben und Tod.

Derweil verschwören sich in Alghor die Ratsmitglieder gegen die Drachenkönigin und versuchen, sie mit allen Mitteln vom Thron zu stürzen. Und auch andernorts entbrennen heftige Machtkämpfe. Die Menschen leiden an großer Not. Lay und Broll müssen sich beeilen, wenn sie noch eine Katastrophe abwenden wollen. Inzwischen weiß Lay, was es mit den drei Prophezeiungen, der Waage des Schicksals und dem Lied der Dämonen auf sich hat. Nun muss er die Beteiligten davon überzeugen, ihm ihr Vertrauen zu schenken. Und das, obwohl Lay an der Richtigkeit seines Tuns zweifelt. Die Rettung der Welt könnte seinen Kindern das Leben kosten. Sie zählen zu den "Verheißenen" - und würden die Erfüllung der Prophezeiung nicht überleben ...

Unterhaltung, die in keinem Bücherregal fehlen darf - die Romane aus Wolfgang Thons Feder sind das Tor zu einer anderen Welt. In diesen steckt Fantasy der einsamen Spitzenklasse. Nach nur wenigen Seiten von "Die Saat der Götter" vergisst man das Atmen und sogar die Welt um sich herum. Denn hier bekommt man ein Lesevergnügen voller fesselnder Spannung und genialem Einfallsreichtum in die Hand. Bis zum letzten Satz kann man das vorliegende Buch nicht weglegen, nicht einmal für eine Sekunde. Denn hier wird man mit einer unbändigen Fabulierlust konfrontiert. Diese löst beim Leser Kopfkino à la Hollywood aus. Über mehrere Tage sieht man einen Blockbuster-ähnlichen Film vor dem inneren Auge ablaufen. Wow, wow, wow!

Spätestens nach der Lektüre von "Die Saat der Götter" besteht kein Zweifel mehr: Wolfgang Thon gehört zu Deutschlands besten Fantasyautoren. Er schreibt so grandiose Geschichten wie sonst nur noch ein Markus Heitz oder Bernhard Hennen. Mit seiner "Die drei Prophezeiungen"-Trilogie gelingt Thon ein ganz großer Wurf. Diese übertrifft (fast) alles.

Susann Fleischer 18.04.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info